

12. Europäisches Filmfestival der Generationen in St. Leon-Rot

- Rückblick zum 2. Film „Das Forum“ – Klimawandel, 14.10.2021

Das Filmfestival ist eine bundesweite Veranstaltungsreihe der Uni Heidelberg, die aktuelle Filme zu den Themen Alter, Demografischer Wandel und Zukunftsfragen, wie beim Dokumentarfilm „Das Forum“, das Thema Klimawandel, präsentiert. Durch das anschließende Filmgespräch soll der Dialog gefördert werden. Das Festival wurde im Jahr 2010 in Frankfurt/Main und Heidelberg gegründet und erhielt 2013 aufgrund des überzeugenden Konzeptes den Deutschen Alterspreis der Robert Bosch Stiftung.

Die 2. Filmvorführung im Rahmen des Filmfestivals fand auch zum 2. Mal im neuen Jugendzentrum statt. Dieser Veranstaltungsort, an dem sich die Jugend trifft, passt hervorragend. Denn in dem eindrucksvollen Dokumentarfilm wird das gesellschaftspolitische hochaktuelle Thema Klimaschutz u.a. unter die Lupe genommen.

Begrüßt wurde das Publikum von der örtlichen Veranstalterin Angelika Adelfang vom Seniorenbüro. Bürgermeister Dr. Alexander Eger ließ es sich nicht nehmen zu diesem interessanten Filmabend die Gäste persönlich zu begrüßen. Verena Engelhardt vom Jugendzentrum stellte die Gemeindeeinrichtung mit aktuellen Veranstaltungen für Jugendliche vor. Ebenso stellte Sascha Rachow, Klimabeauftragter der Gemeinde, sich und sein Aufgabengebiet vor, der im Anschluss an den Film auch als Gesprächspartner zur Verfügung stand.

Zum Film „Das Forum“: Im Jahr 2018/2019 durfte erstmals ein Filmteam das jährlich in Davos stattfindende Weltwirtschaftsforum begleiten. Dieses wurde 1971 von Professor Klaus Schwab gegründet, der auch Gastgeber ist. Zum Ziel hat das Forum, die Weltelite zu versammeln und gemeinsam Lösungen für globale Themen und ethische Fragen zu finden. Durch diesen Dokumentarfilm konnten die Zuschauer selbst einen Blick hinter die Kulissen des Treffens von großen Staatsfrauen und Staatsmännern werfen. Beim Gesprächsaustausch war das Publikum vom ernstesten Thema Klimawandel zutiefst beeindruckt und stellte fest, dass jeder bei sich aktiv zum Klimaschutz beitragen kann und sollte. Herr Rachow stellte dar, dass die Gemeinde St. Leon-Rot sich aktiv für den Klimaschutz einsetzt. Ab dem 01.01.2022 wird z.B. das Busfahren im Gemeindegebiet kostenlos sein. Zusätzlich wird aktuell daran gearbeitet das Ruftaxiangebot am Wochenende und in den Abendstunden auszubauen. Momentan wird ein Nahwärmenetz an der Parkringschule gebaut, welches mit Holzpellets und Erdgas-BHKW mit 100 % Biogas betrieben wird. Ein Radverkehrskonzept startet in Kürze um den Radverkehr zu fördern. Auch im nächsten Jahr kann eine Förderung für Fahrräder und E-Bikes bei der Gemeinde beantragt werden. E-Autos können seit 2018 an den öffentlichen Ladesäulen in der Gemeinde mit Ökostrom aufgeladen werden.

Was kann man selbst noch für den Klimaschutz tun? Beispielsweise das eigene Handeln überdenken und überlegen, wo gehe ich verschwenderisch mit Rohstoffen um. Beim Einkaufen z. B. können Produkte gekauft werden, die weniger Verpackung erzeugen. In St.

Leon-Rot öffnet demnächst ein sogenannter Unverpackt Laden. Hier können Lebensmittel ohne Verpackung gekauft werden. Auch kann man überlegen, die Anreise zum Urlaubsort mit der Bahn, anstatt mit dem Flugzeug zu unternehmen. Alltagsfahrten können mit Bus und Bahn getätigt werden. Ein besonderer Tipp ist der Besuch in der Klima Arena in Sinsheim. Hier wird der Klimawandel erlebbar gemacht und man lernt dort spielerisch, was das eigene Handeln mit dem Klimawandel zu tun hat.

